

ING IM HouseView

Autor: Valentijn van Nieuwenhuijzen, Head of Multi Asset, ING Investment Management

Quo vadis, Märkte?

- Märkte weiterhin schwer einzuschätzen
- Rahmendaten und Marktstimmung bleiben positiv
- Untergewichtung von Staatsanleihen reduziert, Rohstoffe jetzt untergewichtet

Die Märkte können sich auf keine klare Richtung einigen. Seit Jahresbeginn zeichneten sich hie und da neue Investmenttrends ab, doch keiner war von Dauer. Nach einem aussichtsreichen Start ins Jahr, ließen Immobilien und Rohstoffwerte in den vergangenen Wochen wieder nach. Einige der deutlichsten Trends des Vorjahres – Aktienstärke und EM-Schwäche – sind mittlerweile abgeklungen, wohl wegen des zunächst starken Zulaufs. Der einzige Trend, der sich trotz wechselhaften Anlegerverhaltens als dauerhaft erwiesen hat, ist das Interesse an Werten von der Euro-Peripherie, die auch weiterhin ausgesprochen gut abschneiden.

Seit einigen Monaten gibt es widersprüchliche Signale, die die Märkte offensichtlich aus dem Konzept gebracht haben. So erwecken Hinweise auf systemimmanente Verwerfungen in China, geopolitische Spannungen (Stichwort: Krimkrise) und die abnehmende Transparenz der Zentralbankpolitik in Europa, den USA und Großbritannien in punkto Deflations- bzw. Inflationsrisiko den Anschein, dass die Extremrisiken an den Rändern der Risikoverteilung wieder steigen. Hinzu kommen die – infolge eher enttäuschender Daten – bereits nach unten korrigierten Erwartungen der Marktteilnehmer an den weltweiten Konjunkturzyklen. Weitere Negativfaktoren sind die nunmehr rückläufigen Geschäftsklimaindizes und die voraussichtlichen Belastungen durch die Mehrwertsteueranhebung in Japan am 1. April.

Die aktuelle Marktentwicklung ist sicherlich größtenteils durch die bis auf Weiteres hohe Unsicherheit geprägt. Da sich die Investmentchancen im Wesentlichen nicht geändert haben, rechtfertigt die wachsende Unsicherheit eine etwas weniger offensive Asset-Allokation. Entsprechend haben wir unlängst die folgenden Anpassungen vorgenommen: Reduzierung unserer Übergewichtung im Immobilienbereich, Herunterfahren unserer Rohstoffposition von Über- auf leichte Untergewichtung, leichte Korrektur unserer negativen Positionierung bei Staatsanleihen.

Dabei ist allerdings zu beachten, dass Rahmendaten und Anlegerverhalten für Risikopositionen weiterhin günstig sind. Die wachsende Zuversicht der Verbraucher in den USA und Europa, die mittlerweile auf den höchsten Stand seit der Krise geklettert ist, zyklische Höchststände bei der Nachfrage nach Arbeitskräften und der Investitionsbereitschaft von Unternehmen in den USA und Japan sowie die günstigen Finanzierungsbedingungen und die entspanntere Lage am Erdölmarkt stützen unser Basisszenario eines nachhaltigen Weltwirtschaftswachstums.

Mit dieser Einschätzung sind wir anscheinend nicht allein. Das Anlegervertrauen steigt weiter (siehe Grafik) und scheint endlich die Talfahrt der letzten zehn Jahre überwunden zu haben. In der Tat ist das Anlegervertrauen seit dem Platzen der IT-Blase Anfang 2000 stetig gesunken.

Globale Aktienmärkte und Anlegervertrauen

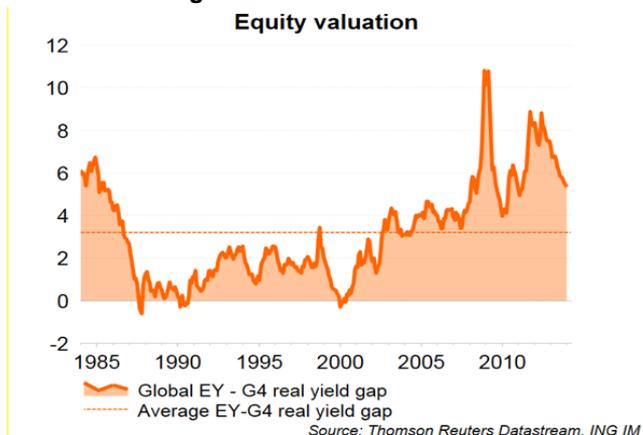


Globale Aktienmärkte, 3 Mon. Veränderung in %
 Anlegervertrauen (State Street), rechte Skala
 Trend Anlegervertrauen, 3-J.-MAV

In 2007, Ende 2009 und Anfang 2012 sah es zwar zunächst so aus, als könnte man sich aus der mentalen Negativspirale befreien, doch die diversen Dramen der globalen Kreditkrise (Subprime-Krise, Lehman-Pleite, Euro-Krise) machten derartige Versuche stets zunichte. Nachdem wir Ende 2013 einen neuen Tiefststand erreicht hatten, scheint es nun aber wirklich wieder aufwärtszugehen. Überdies ist der bemerkenswerte Aufwärtstrend – absolut gesehen – der stärkste seit Mai 2004.

Große internationale Vermögensverwalter haben in den vergangenen 15 Jahren im Vergleich zur historischen Gewichtung hohe übergewichtete Positionen in Rentenbeständen aufgebaut; der relative Wert von Aktien gegenüber Anleihen liegt immer noch deutlich über dem Langzeitdurchschnitt (siehe Grafik).

Aktienbewertung



Globale Aktienrendite – G4 Real-Renditeabstand
 Durchschnittliche Aktienrendite – G4 Real-Renditeabstand

Eine nachhaltige Belebung der Anlegerstimmung würde daher im Zuge des Normalisierungsprozesses als überzeugender Positivfaktor wirken; im Ergebnis dürfte sich das Anlegerinteresse von Fixed Income hin zu risikoreicheren Assets, wie Aktien und Immobilien, verlagern.

Die Marktdynamik war im bisherigen Jahresverlauf aus gutem Grund durchwachsen, die auf kurze Sicht zunehmende Unsicherheit legt Vorsicht nahe. Trotz alledem deutet einiges darauf hin, dass die attraktivsten Anlagechancen in den wachstumsorientierten Assetklassen zu finden sind, da sowohl die Wachstumsdynamik an den entwickelten Märkten als auch das Anlegerverhalten weiterhin in diese Richtung tendieren.

-ENDE-

Rechtlicher Hinweis:

Der Inhalt dieses Dokuments wurde mit gebührender Sorgfalt zusammengestellt. Eine Garantie, ob ausdrücklich oder stillschweigend, für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Angaben kann jedoch nicht übernommen werden. Die hierin enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder ING Investment Management (Europe) B.V. noch ein anderes Mitglied der ING-Gruppe bzw. seine Vorstandsmitglieder, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter haften in gleich welcher Weise für die hierin enthaltenen Informationen oder Empfehlungen. Wir übernehmen keinerlei Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die durch Nutzung dieses Dokuments entstehen bzw. dadurch, dass Entscheidungen auf die hierin enthaltenen Informationen gestützt werden. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert Ihrer Anlage kann steigen oder fallen; eine vergangenheitsbezogene Performancebetrachtung ist kein Garant für zukünftige Anlageergebnisse. Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Angaben dürfen ohne unsere schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt, reproduziert oder an andere Personen weitergegeben werden. Für alle Ansprüche im Zusammenhang mit diesem Haftungsausschluss ist niederländisches Recht maßgeblich.

Pressekontakt:

ING Investment Management Germany

Birgit Stocker

-Head of PR D/A/CH-

T: +49 69 50 95 49 - 15

M: + 49 160 989 63164

E: birgit.stocker@ingim.com

www.ingim.de

Über ING IM International*

ING IM International* ist ein globaler Asset Manager und Teil der ING Group, einem globalen Finanzdienstleister niederländischer Herkunft. ING IM International verwaltet ca. Euro **174 Milliarden**** (USD **240 Mrd.****) Assets under Management. Zu unseren weltweiten Kunden gehören private und institutionelle Investoren. ING IM International beschäftigt mehr als **1.100** Mitarbeiter und ist in **18** Ländern in Europa, im Nahen Osten, Asien und den USA vertreten.

**Die Bezeichnung „ING IM International“ beinhaltet Geschäftseinheiten in Europa, im Nahen Osten, in Singapur, Japan und US-Niederlassungen (Atlanta und New York). ING IM International ist Teil der NN Group N.V., einer rechtlichen Geschäftseinheit innerhalb der ING Group, die sich zusammen mit ING's' europäischer und japanischer Versicherungssparte darauf vorbereitet, zukünftig unabhängig von der ING Group zu agieren.*

****Stand: Q4 2013, 31. Dezember 2013;**

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ingim.de.